



Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• Juli 2020



Inhalt

- Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
- Neues aus dem Naturschutz.....
- Service für Besucher.....
- Umweltbildungsangebote.....
- Sonstiges.....

Aktuelle Naturbeobachtungstipps

Naturbeobachtung im Juli

Im Juli zeigen die Teichrosen ihre gelben Blütenköpfchen. Abends kann man mit etwas Glück Biber schwimmen und fressen sehen. Libellen patrouillieren durch ihre Reviere. Überm See jagen Flusseeeschwalben und erbeuten im Sturzflug kleine Fische. Auf den Brutflößen wartet der Nachwuchs auf Nahrung. Auch die Rohrweihen haben Junge. Nach dem Ausfliegen aus den Bodennestern – ab Mitte Juli – sitzen sie oft auf den Weidenbüschen im Schilf und warten darauf, dass ihre Eltern ihnen die gefangenen Mäuse im Flug übergeben. Lautstark tönen die Bettelrufe der jungen Wasserrallen aus dem Schilf. Rohrschwirle und Teichrohrsänger sind nur noch sporadisch zu hören. In den Wiesen kann man Braunkehlchen, Wiesenpieper, Feldschwirle und Rohrammern dabei beobachten, wie sie ihre Jungen auch nach dem Ausfliegen noch einige Tage füttern. Mädesüß, Baldrian, Sumpfbloodaue, Sumpfkrazdistel und Zungenhahnenfuß stehen in voller Blüte.

Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee
 Federseeweg 6
 88422 Bad Buchau
 www.NABU-Federsee.de

Redaktion

Kerstin Wernicke
 Öffentlichkeitsarbeit & Umweltbildung

Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66
 Fax 0 75 82/17 78
 Mail Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de





Kohldisteln: Selbstdarstellungskünstler

Wer unscheinbare Blüten besitzt, muss clever sein, um Bestäuber anzulocken: Kohldisteln beeindrucken mit gelblich-weißen Hochblättern, die zusammen mit den gehäuften Blütenköpfchen die Schauwirkung auf Insekten erhöhen (im Bild ein Schwalbenschwanz).

Spaziergang in den Kühlschrank

Zwischen innerem Ried und dem Stadtgebiet Bad Buchau können bis zu 10 °C Temperaturunterschied liegen! Das spüren Sie, wenn Sie an einem schwülen Sommerabend auf den Federseesteg gehen: es wird deutlich frischer. Mehr im Juli: <https://www.nabu-federsee.de/termine-aktuelles/beobachtungstipps/naturbeobachtung-im-juli/>

Biber beim Abendessen beobachten

Wer noch nie einen Biber gesehen hat, hat am Federsee gute Chancen! Beim Abendspaziergang auf dem Federseesteg bekommt man die Nager häufig beim Fressen zu sehen. Die Burg ist links vom Steg, kurz bevor dieser das erste Mal ans Wasser kommt.



Wandelnder Brutkasten: Waldeidechse

Auf dem Rundsteg im Banngebiet sonnen sich jetzt Waldeidechsen. Diese Art ist lebendgebärend. Die Eier im Bauch an warme Orte zu bringen, um sich nicht auf gute Bedingungen am Ablageort verlassen zu müssen – das ist pfiffig!



Neues aus dem Naturschutz

Kindersegen in den Storchennestern

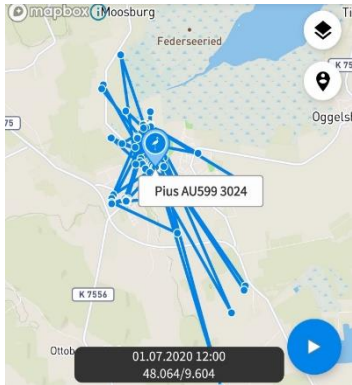
Wer brütet mit welchem Partner? Wie viele Jungstörche klappern in den Nestern rund um den Federsee? Hier können Storchenfans es nachlesen: <http://www.stoerche-oberschwaaben.de/>

Landesweite Amphibienkartierung

Seit April engagieren sich Mitglieder des Zentrumsteams bei der landesweiten Amphibienkartierung (LAK): hierbei werden in einem 25 km² großen Raster alle 4 Jahre die Vorkommen von Amphibien und Reptilien im Federseemoor erfasst.



Senderstorch Pius gefällt's am Federsee



Der besondere Storch Pius, der auf einem Baumstumpf am Oststrand des Wackelwaldes brütet, ist ausgesprochen ortstreu – das zeigt sein Aktivitätsmuster mittels der App „Animal

Tracker“. Lediglich im Winter unternahm er einen dreiwöchigen Trip an den Bodensee.

Service für Besucher

Spende von 3 Ausstellungspräparaten

Mit Schleiereule, Eichhörnchen und Waldkauz hat das NABU-Zentrum drei neue Tierpräparate aus einer Spende von Familie Müller aus Schelklingen bekommen – Herzlichen Dank!

Zentrum: während Corona aufgepimpt

Ein Wildbienenhotel, ein Aquarium mit Wassertierchen, eine Wachstums-Challenge für Schilf, ein Insektenbuffet, ... Die Corona-bedingte Zwangspause haben wir genutzt, um neue Ausstellungselemente herzustellen. Kommen Sie vorbei, herzlich willkommen! Infos zur Neueröffnung: www.NABU-Federsee.de

Jahresbericht 2019 zum Download

Unseren Jahresbericht 2019 finden Sie jetzt hier zum Download: <https://www.nabu-federsee.de/>

Unser Wildbienenhotel in Regio TV

In unserem neuen Wildbienenhotel sind erste Brutröhren belegt – davon konnten sich Regio TV-Redakteurin Sarah Schleibinger und Kameramann Philipp Oswald überzeugen. Zum Beitrag: <https://www.regio-tv.de/mediathek/video/ein-haus-f%c3%bcr-die-wildbienen/>

Umweltbildungsangebote

Etwas anders, aber gut: Wieder See- und Wackelwald-Führungen für Erwachsene

Hurra! Wir können wieder öffentliche See- und Wackelwaldführungen anbieten, ebenso buchbare Erwachsenenveranstaltungen. Zum Anmeldemodus und zu den Besonderheiten: <https://www.nabu-federsee.de/> Kinder- und Familienveranstaltungen werden weiterhin ausgesetzt – leider!

Sonstiges

Danke, Jost Einstein!

33 Jahre im Einsatz für die Federseenatur – Jost Einstein, Gründer und langjähriger Leiter des NABU-Zentrums, ist der dienstälteste NABU-Mitarbeiter im Ländle. Am vergangenen Freitag wurde er – Corona-bedingt in einer sehr kleinen, aber schönen Feier – gebührend verabschiedet. Zu Beginn nahm Einstein hochrangige Vertreter aus Verwaltung und NABU mit auf eine Abschiedsführung. Im Bild von links Dr. Katrin Fritsch, die neue Zentrumsleiterin, Jost Einstein, Jörg-Andreas Krüger (NABU-Bundespräsident) sowie Johannes Enssle (NABU-Landesvorsitzender). Vielen Dank, Jost, für deinen unermüdlichen Einsatz! Einblicke in die Verabschiedung finden Sie hier: <https://www.nabu-federsee.de/>



Bildquellen: Max Bensberg, Benjamin Eckert, Jost Einstein, Cornelia Müller, NABU/Klose, Matthias Ritter, Roman Schönle, Kerstin Wernicke